

Lernen in Zeiten von Corona – Tipps fürs selbstorganisierte Lernen zu Hause



1. Arbeitsplatz schaffen.

Bereiten Sie mit Ihrem Kind einen ruhigen, ungestörten Platz vor, an dem es ohne Ablenkungen wie Hörspiele, Fernsehen etc. seine Aufgaben erledigen kann.

Die benötigten Materialien (Hefte, Bücher, Federmäppchen) sollten griffbereit liegen.

Nehmen Sie jeden Tag denselben Platz. So können möglicherweise einige Schulsachen gleich liegenbleiben oder sind zumindest schneller an Ort und Stelle, als wenn jeder Tag eine neue Suche mit sich bringt.



2. Aufgaben vorbereiten.

Sicherlich haben Sie von der Lehrkraft Ihres Kindes Arbeitsblätter, Arbeitsaufträge oder einen Wochenplan bekommen. Gehen Sie das Pensum gemeinsam mit Ihrem Kind durch, sodass es weiß, was an diesem Tag/in dieser Woche auf dem Stundenplan steht.

Wenn Ihr Kind nur eine Aufgabensammlung bekommen hat, überlegen Sie am Anfang der Woche gemeinsam, was Ihr Kind an welchem Tag erledigt. Das erspart jeden Tag die neue Diskussion. Halten Sie die Aufgabenverteilung dann in Ihrem eigenen Wochenplan fest.

Wenn Ihr Kind den Wochenplan hat (sei er von der Lehrkraft oder selbst erstellt), überlassen Sie es Ihrem Kind, in welcher Reihenfolge die Aufgaben bearbeitet werden. Es muss nur klar sein, dass alles gemacht werden muss.



3. „Schulzeiten“ und Dauer für den Heimunterricht vereinbaren.

Legen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind eine gute Zeit für die „Heimschule“ fest. Erfahrungsgemäß verkürzt sich die Diskussion darüber, ob man jetzt etwas für die Schule tun muss, wenn klar ist, dass z.B. jeden Tag um 10 Uhr die „Heimschule“ beginnt.

Falls die Lehrkraft Ihres Kindes keine Zeitangaben für die Erledigung mitgeschickt hat, gehen Sie die Aufgaben vorab durch und versuchen Sie, abzuschätzen, wie lang Ihr Kind dafür brauchen könnte. Bestimmt haben Sie von den Hausaufgaben schon ein gutes Gefühl dafür, wie lang Ihr Kind für die einzelnen Aufgaben brauchen sollte.

Je nach Arbeitspensum denken Sie auch an Pause(n), ggf. auch mit einem kleinen Snack, wie Obst oder Nüsse, oder kleinen Bewegungseinheiten, wie 5 Minuten Seilspringen. Auch 10-Jährige können sich nur etwa 20 Minuten am Stück wirklich konzentrieren!

Braucht Ihr Kind deutlich länger, als Sie gedacht haben, schauen Sie gemeinsam die Aufgaben durch und besprechen Sie, warum es schwierig war. Vielleicht gibt es ein Verständnisproblem, das durch Nachlesen im Schulbuch gelöst werden kann oder der Ausblick aus dem Fenster ist so verlockend, dass die Konzentration abhanden kommt?

Planen Sie ggf. virtuelle Präsenzzeiten mit ein, wenn die Lehrkraft Ihres Kindes z.B. Videochatstunden oder Telefonkonferenzen anbietet.



4. Trauen Sie Ihrem Kind!

Lassen Sie Ihrem Kind den Freiraum, die Aufgaben allein zu erledigen. In der Schule erledigt Ihr Kind die Aufgaben auch weitestgehend selbstständig (natürlich ist bei Kindern in der 1. Klasse mehr Anleitung nötig als bei Kindern in der 4. Klasse). Es bringt in den meisten Fällen wenig, wenn Sie direkt daneben sitzen und Ihrem Kind auf den Bleistift gucken. Oder möchten Sie, dass Ihr*e Chef*in immer direkt neben Ihnen steht?

Aber seien Sie Ansprechpartner*in! Vielleicht planen Sie, falls Sie im HomeOffice sind und das möglich ist, Ihre wichtigsten Besprechungen nicht in der „Schulzeit“, sodass Ihr Kind weiß, dass es bei Fragen zu Ihnen kommen kann. Sie sind derzeit die Lehrkraft für Ihr Kind!

Kontrollieren Sie die Aufgaben nach Erledigung auf Vollständigkeit. Oft wird die Lehrkraft Ihres Kindes dazu Angaben machen, ob die Aufgaben zurückgemailt werden sollen oder z.B. am Ende der Woche Lösungen verschickt werden. Halten Sie sich an diese Angaben und unterstützen Sie so auch die Lehrkräfte in diesen ungewohnten Zeiten.

5. Machen Sie auch mal etwas anderes!

Fernsehen und Hörspiele müssen nicht nur berieseln, sondern können auch interessant und lehrreich sein. Suchen Sie gemeinsam z.B. nach einer Dokumentation zu einem Thema aus dem Sachunterricht.

Für Kopfrechnen gibt es etliche gute kostenlose Apps, die für die unterrichtsfreie Zeit bestimmt verlockender sind als das Üben mit Mama oder Papa.